



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLXXXIII. Der Rath zu Lübeck, der zu dem vom Markgrafen Albrecht in der Castorfschen Sache anberaumten Rechtstage seinen Syndicus sendet, bittet den Rath zu Stendal, diesem Assistenz zu leisten, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

et beatorum Petri et Pauli apostolorum auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui in pentecostes ac dicte sancte Catherine festiuitatibus a primis vesperis usque ad secundas vespers ipsam ecclesiam deuote visitauerint annuatim ac ad perfectionem et manutionem seu conseruationem huiusmodi manus porrexerunt adutrices, singulis festiuitatibus eisdem septem annos et totidem quadragenas de inunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus presentibus perpetuo futuris temporibus duraturis. Volumus autem quod si alias visitantibus dictam ecclesiam aut ad perfectionem et manutionem seu conseruationem manus porrigentibus adutrices seu alias inibi pijs elemofinas erogantibus vel alias aliqua alia indulgentia in perpetuum vel ad certum tempus nondum elapsum duratura per nos concessa fuerit, presentes litere nullius existant roboris vel momenti. Datum Rome apud sanctum petrum, Anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo, sexto decimo Kl. Aprilis, pontificatus nostri anno secundo.

Marcellus.

Gerckens Fragm. VI, 47—49. — Das Original befindet sich in der Sammlung des Altmärk. Vereins zu Salzwedel.

CCCLXXXVIII. Der Rath zu Lübeck, der zu dem vom Markgrafen Albrecht in der Castorfschen Sache anberaumten Rechtstage seinen Syndicus sendet, bittet den Rath zu Stendal, diesem Assistenz zu leisten, am 11. April 1472.

Vnsen fruntliken grut mit vermogen alles guden touorn. Erfamen vorsichtigen Heren, besunderen guden frundes. So wy Juw vaken vnnnd vele van wegen der gudere deme Erfamen Heren Hinrike kastorpe, vnser Stad Borgermestere, vnnnd etliken anderen vnser borgeren tobehoerende vnnnd en afhendich gemaket gescreuen hebben, dar vp wy Juwe mannichuoldigen schriftle ok wedder entfangen hebben, So de breue an beiden dat vterliken vorclaren, Vnde wante gy Juw denne vmme sodaner gudere wederkeringe tobefchende oft der na erem werde betalinghe to donde by Juwem gnedigen Heren Marggrauen Alberte etc., dem wy ok latest gescreuen hebben, fruntliken bearbeidet vnnnd bewiset hebben, des wy Juw gudliken bedancken, Vnnnd alle denn de ergemelte Juwe gnedige Here vns wedder to antworde gescreuen heffi, dat de erfcreuen Her Hinrik vnnnd de anderen vnser borger, den sodane erfcreuen gudere tokommen, by zine gnade to Tangermunde des negesten Donredages na misericordias domini tokomende schicken scholen, dar vp se den Erbaren mester Johannes Osthusen, In beiden Rechten doctoren, vnser Syndicum, vthgeferdicheit hebben, Vnnnd also yd denn mit Juwen Radessendeboden bespraken is, das gy Juwen vlyt by dem obgenanten Juwem gnedigen Hern don willen; Hyrumme is vnser fruntlike beghere mit slitiger andacht biddende, gy noch dorch Juwe merckliken Radessendeboden by deme erfcreuen Juwem gnedigen Hern mit todat des vorseuen vnser doctoren vnnnd Sindici vorarbeiden vnnnd slitigen vortsetten laten willen, dat de erfcreuen vnser Borgermester Her Hinrik kastorp vnnnd de andere vnser borgere, den eynsodans mede to kumpt, eres afhendigen geldes vnnnd gudes na langem vorfolge dar vmme befehen to wedderkeringe edder betalinge dessulften geldes vnnnd gudes komen mogen, So gy Juw mit todat der Erfamen Juwer frunde van Soltwedel, den wy ok In geliker formen gescreuen hebben, hyr Inne surder woll gutliken bewisende werden, dar ane

vns nicht en twinelt, fúrderen vnwillen, moye, koste vnnnd theringe touormidende, Welk wy vmme Juwe Erfamheide, De god almechtich friste In saliger wolfard fund lange wolmogende, wor wy konen vnnnd mogen, alle wege gerne vorschulden. Screuen vnder vnser Stad Secret, Ame Sonauende vor dem Sondage Misericordias domini, Anno etc. LXXII^o.

Borgermestere vnde Radmanne
der Stad lubeke.

Nach dem Original des Stend. Ratharchives No. 180.

CCCLXXXIX. Hans von Vintzelberg verkauft den Vorstehern der Marienkirche zu Stendal Gebungen aus Groß-Schwechten und Warburg, am 25. Juli 1472.

Ick Hans van vintzelberge, borger, wonhafflich to Stendall, Bekenne — dat ik vor my vnde myne rechte eruen mit willen, beheite vnde fulbort myner vedderen Claus vnnnd Lucas, broder, van vintzelberge gnant, wonhafflich to lutken swechten, dar ik mede infamenden lehne lúte, Recht vnnnd redelken vorkofft hebbe vnnnd vorkope in Crafft delfis briues den Erfamen vorstenderen des gadeshufes vnser liuen frouwen kercken to Stendall, de nu sint, vnde alle ore nakamen, to behuff der suluen kerken dry firdinge penninge Stendalscher weringe jarliker renthen in deme dorppe to groten swechten in vnnnd ouer den hoff vnnnd huuen mit aller tobehoringe, dar nu tor tyd vppe wanet Grube duuel, vyff vnnnd twintich schillinge vnnnde in deme dorppe to Garchow ouer Hencken erue mit aller tobehoringe vyff schillinge, alle stendalscher penninge jarliker rente, dar ik de suluen vorstendere van der kercken wegen in vnnnde an gewiset hebbe vnnnd mit delfeme briue eyne rechte fredelike were gegeuen hebbe vnnnd gefettet, alle jar to brukende vnnnd to borende, ane hinder, dar my de gnante vorstendere drutteyn margk penninge Stendalscher weringe in eyner summen wol to dancke bereydet vnnnd botalet hebben etc. — Vnd wy Claus vnd Lucas, brodere, van vintzelberge, Bekennen opembar tugende mit delfem briue vor alweme, dat alsodann kopp der jarliker renten, alse hir vorbenomet is, den Hans van vintzelberge, vnse vedder, gedan hefft mit den vorbenomeden vorstenderen, de is myt vnser willen, wilschop vnd tolatinge geschin: vnnnd wy lauen vor vnnnd mit den gnanten Hans van vintzelberge alle vorfereuen artikele delfes briues van des kopes wegen den vorgnanten vorstenderen vnnnd eren nakamen glike sakeweldich vnnnd mit eyner samenden hant vor vns vnnnd vnse rechte eruen in guden truwen Stede, vaste vnde vnvorbraken to holdende, ane ennygerleye hinder, insage, hulperede, nygefunde vnnnd argelift. Des to orkunde vnnnd merer bekenntnisse hebbe ick Hans van vintzelberge mit mynen vedderen Claus vnnnd Lucas, brodere van vintzelberge, alle vnse Ingefegels glike sakeweldich vor vns vnnnd vnse eruen wileken vnde mit guden willen laten hangen an delfen opembress. Nach der gebort Cristi vnser heren dusent virhundert vnnnd in deme twevnnndfouentigsten jare, in Sente Jacobs dage des hilgen apostels.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 20.